



Ihr Bundestagsabgeordneter Dr. Roy Kühne berichtet:

Berlin aktuell

Die Wochen im Bundestag vom 05.09. bis 30.09.2016

Reise zu den Sommer-Paralympics 2016 in Rio

Am 4. September 2016 reiste Dr. Roy Kühne für eine Woche dienstlich nach Rio de Janeiro zu den Paralympischen Spielen 2016. Ziel war es, zu schauen, ob man die High-End Produkte der Sportler auch für den Otto Normalverbraucher zur Verfügung stellen kann, gerade unter dem jetzigen Aspekt des Teilhabegesetzes. Dazu traf er sich mit verschiedenen Technikern und Sportlern. Insgesamt nahmen 140 deutsche Athleten in 17 Sportarten an den Paralympics in Rio teil. An seinem ersten Morgen in Rio hatte Herr Kühne ein Gespräch mit dem Generalsekretär des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) Thomas Urban, dem Präsidenten Julius Beucher (DBS) sowie dem Präsidenten des Bundesinventionsverbands für Orthopädietechnik, Klaus-Jürgen Lotz. Den darauffolgenden Tag war Roy Kühne Gast in der Reparaturwerkstatt von Otto Bock. Als „Official Prosthetic, Orthotic and Wheelchair Technical Services Provider for the Rio 2016 Paralympic Games“ übernimmt Otto Bock HealthCare den Reparaturservice für Prothesen, Orthesen und Rollstühle bei den Paralympischen Spielen 2016. So konnte sich Roy Kühne persönlich ein Bild vom technischen Service und dessen Bedeutung für die Paralympics machen. Am nächsten Tag wurde ein Interview zusammen mit der Physiotherapeutin der Rollstuhlbasketball-Nationalmannschaft, Bärbel Börgel, sowie einem Mitarbeiter der Bundesagentur für Arbeit, Dirk Köhler, zum Thema der Vernetzung, Akademisierung sowie Ausbildung von Therapeuten geführt. Neben dem Besuch des orthopädie-technischen Services standen auch die Eröffnung des Deutschen Hauses sowie ein Abstecher in die Armenviertel, den sogenannten Favelas, und natürlich auch des Wahrzeichens von Rio, der Christusstatue, auf dem Plan.



Gesetz zur Anpassung des Erbschaftsteuer- und Schenkungssteuergesetzes

Es liegt der Einigungsvorschlag des Vermittlungsausschusses zur Beschlussfassung vor. Bei einem Betriebsvermögen bis zu einem Wert von 26 Mio. Euro soll es bei den bisherigen Vergünstigungen bleiben. Darüber kann eine pauschale Steuerbefreiung („Abschmelzkurve“) in Anspruch genommen werden, die bis 90 Mio. Euro abnimmt. Die Steuerschuld kann man alternativ auf maximal 50 Prozent des Privatvermögens begrenzen. Der durchschnittliche Gewinn wird bei der Bewertung des Betriebsvermögens aus drei Jahren nicht mehr wie bisher mit einem Faktor von rund 18 multipliziert, sondern mit 13,75. Gesellschaftsvertragliche Verfügungsbeschränkungen werden durch einen Steuerabschlag von bis zu 30 Prozent anerkannt. Kleine Betriebe von bis zu fünf Mitarbeitern bleiben vom Darlegungsaufwand, in welchem Umfang Arbeitsplätze erhalten wurden, befreit. Mit der sogenannten Investitionsklausel können Erwerber Wirtschaftsgüter, die von der Finanzverwaltung als schädlich eingestuft werden, innerhalb von zwei Jahren umstrukturieren. Der Bundesrat wird im Oktober über das Vermittlungsergebnis beschließen.

Ausgewählte Termine von Dr. Roy Kühne:

Montag:

- Sitzung der Landesgruppe Niedersachsen

Dienstag:

- Sitzungen der Arbeitsgruppen Gesundheit und Tourismus
- Fraktions-sitzung
- MdB trifft THW

Mittwoch:

- Ausschusssitzung Gesundheit
- Ausschusssitzung Tourismus
- Fresenius-Diskussionsrunde "Akademisierung Gesundheitsberufe"

Donnerstag:

- Fachgespräch über externe Hilfsmittelberater
- Gespräch mit der Apothekerkammer Niedersachsen

Freitag:

- Plenum Verminderung von Antibiotica-Resistenzen
- Bundesfachausschuss Gesundheit der CDU Deutschland

Abonnieren Sie den Newsletter von Dr. Roy Kühne, MdB
Mehr Informationen auf www.dr-roy-kuehne.de

Impressum:

Bundestagsbüro Dr. Roy Kühne
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030/227 79 187
Fax: 030/227 70 188
Mail: roy.kuehne@bundestag.de
Internet: www.dr-roy-kuehne.de

Chantal Weyna absolviert Praktikum im Berliner Büro und berichtet:

Ich, Chantal Weyna aus Northeim, habe das Glück, im Berliner Büro des Bundestagsabgeordneten Dr. Roy Kühnes ein einmonatiges Praktikum zu absolvieren. Da ich gerade vor der Wahl meines Studiengangs stehe und mir vorstellen könnte, internationale Beziehungen zu studieren, interessiere ich mich besonders für die politischen Möglichkeiten eines solchen Studiums und unterstütze gleichzeitig das Team bei der Arbeit. Außerdem nehme ich die Angebote des Praktikantenprogramms der CDU/CSU-Bundestagsfraktion wahr und führe gemeinsam mit anderen Praktikanten der CDU interessante Diskussionsgespräche durch, u.a. mit Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble, dem Fraktionsvorsitzenden Volker Kauder und dem Parlamentarischen Geschäftsführer Michael Grosse-Brömer. Des Weiteren besuchte ich verschiedene Institutionen wie beispielsweise den Bundesnachrichtendienst, den Bundesrat oder den Deutschen Dom. In meiner Praktikumszeit habe ich viele Kenntnisse über die Arbeit von Bundestagsabgeordneten, den Gang der Gesetzgebung, den Ablauf einer Sitzungswoche, die Struktur und Sitzordnung im Plenarsaal sowie die Funktionen der handelnden Parlamentarier vermittelt bekommen. Neben Sitzungen und Ausschüssen der Gesundheitspolitiker, finde ich die Anhörung von Experten besonders spannend. Oft ist einem als Bürger gar nicht bewusst, wie viel Herzblut unserer Politiker an einer Gesetzgebung oder Gesetzesreform hängt. Ich muss meinen großen Respekt an die Mitarbeiter in den Büros um Roy Kühne aussprechen, die bewiesen haben, dass man in einem Abgeordnetenbüro eine Portion „Multitalent“ mitbringen muss, um alle anfallenden Aufgaben tagtäglich zu erledigen. Besonders dankbar bin ich Jan Hortig, der mich während meines gesamten Praktikums begleitet hat. Ein herzlicher Dank geht an das komplette Berliner Büroteam, das eine tolle und sehr freundliche Atmosphäre im Büro geschaffen hat. Doch in erster Linie geht mein Dank natürlich an Roy Kühne, der mir diese erlebnisreichen vier Wochen ermöglicht. Purer Wahnsinn wie er seine ganzen Termine bewältigt und trotzdem immer gelassen und sympathisch ist. Ich schätze mich sehr glücklich, einmal so hautnah dabei gewesen zu sein und diese Erfahrung bei Ihnen, lieber Herr Kühne bleibt einfach unvergesslich. Vielen Dank, Chantal Weyna



Dr. Roy Kühne feiert Geburtstag



Am 27. September feierte Dr. Roy Kühne seinen 49. Geburtstag in Berlin. Viele seiner Kolleginnen und Kollegen folgten seiner Einladung und wurden mit Northeimer Würstchen, Senf aus Einbeck, Bier aus Einbeck und Altenau sowie Säften aus Lütgenrode verköstigt. Auch Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe gartulierte und genoss die Köstlichkeiten aus Kühnes Wahlkreis.



Antibiotikaminimierung

Da Antibiotika-Resistenzen zunehmend zur gesundheitlichen Gefahr für Mensch und Tier werden, setzt sich die Bundesregierung für eine Verminderung dieser ein. Am 30. September wurde genau diese Thematik im Ple-



num diskutiert. Es wird gefordert, den Einsatz von Antibiotika auf ein Mindestmaß zu beschränken. Der Schwerpunkt eines koordinierten Zusammenwirkens aller Beteiligten muss stärker auf Prävention, Information, Aufklärung sowie Aus- und Weiterbildung setzen. Zudem soll der sachgerechte und passgenaue Einsatz von Antibiotika in allen Bereichen stärker in den Vordergrund gerückt und die Forschung nach neuen Antibiotika verstärkt werden.

MdB trifft THW



Am 27.09.2016 war das Technische Hilfswerk (THW) in Berlin und lud die Bundestagsabgeordneten ein, sich mit den zuständigen Kollegen auszutauschen. In 668 Ortsverbänden engagieren sich bundesweit mehr als 80.000 Helferinnen und Helfer, um Menschen in Not schnell und kompetent Hilfe zu leisten. Dr. Roy Kühne hält in seinem Wahlkreis mit

den Hilfsorganisationen stetig guten Kontakt. Ein herzliches Dankeschön an die vielen Kameradinnen und Kameraden, die jeden Tag auf Abruf bereit stehen und sich ehrenamtlich für das Wohl anderer Menschen einsetzen.